

Konzept zur Einrichtung einer Chorklasse an der GS Hechthausen

„Singen ist die eigentliche Muttersprache des Menschen“.

(Yehudi Menuhin - Dirigent und Konzertgeiger)

Vorwort

Das Singen ist schon seit Jahren fester Bestandteil des Schullebens an der Grundschule in Hechthausen. Seit einigen Jahren existiert ein Schulchor mit regelmäßigen Auftritten z.B. auf dem Weihnachtsmarkt und es finden regelmäßige Treffen mit allen Schülerinnen und Schülern in der Aula statt, auf denen thematisch oder jahreszeitlich passende Lieder gemeinsam gesungen werden.

Durch die Gründung einer Chorklasse wird dieser Schwerpunkt weiter ausgebaut und gepflegt sowie ein wichtiger Beitrag zur weiteren Ausgestaltung unseres Schullebens geleistet.

Was ist eine Chorklasse?

Die Initiative, Chorklassen in Niedersachsen einzurichten, ging 2002 von der Hochschule für Musik und Theater in Hannover aus. Nach dem Start des Pilotprojektes fördert das Niedersächsische Kultusministerium gemeinsam mit dem Landesmusikrat Niedersachsen im Aktionsprogramm „Hauptsache Musik“ seit 2003/ 2004 das Projekt „Chorklasse“.

Die Chorklasse ist eine Schulklasse mit musikalischem Schwerpunkt, bei der das Singen im Mittelpunkt steht. Mittlerweile arbeiten geschätzte 130-150 niedersächsische Schulen nach diesem Konzept und sind nach dessen Einführung nicht mehr davon abgewichen.

Eine Chorklasse erhält pro Woche mehr Musikstunden als die Parallelklasse, fortlaufend ab Klasse 1 (siehe unten).

Dem Musikunterricht liegt ein eigenes Curriculum mit den Schwerpunkten Stimmbildung, Chorsingen, Hörerziehung und Musiktheorie zugrunde, welches sich an dem niedersächsischen Kerncurriculum für das Fach Musik orientiert.

Wie wird die Chorklasse an unserer Schule gebildet?

Der Unterricht einer Chorklasse sollte in der 1. Klasse beginnen. Eine Teilnahme an dem Konzept ist grundsätzlich freiwillig. Nach der Entscheidung für das Konzept ist die Teilnahme allerdings von Klasse 1 bis 4 verbindlich.

Die Festlegung auf diesen langen Zeitraum ist sehr wichtig, um ein kontinuierliches Arbeiten mit der Stimme zu ermöglichen.

Eine entsprechende Elterninformation findet vor der Einschulung auf einem Informationsabend statt.

Die Anmeldung erfolgt spätestens im Frühjahr des dann folgenden Schuljahres.

Die Eltern geben bei der Schulanmeldung an, ob sie an einer Teilnahme ihres Kindes an der

Chorklasse Interesse haben. Sind zu viele Anmeldungen eingegangen, findet ein Losverfahren statt. Zusätzlich werden die gängigen Klassenbildungskriterien berücksichtigt, um zu vermeiden, dass zwei zu unterschiedliche Klassen entstehen.

Übersicht zur Umsetzung des Konzeptes an der Grundschule Hechthausen ab dem SJ 19/ 20:

In den Jahrgängen 1/2:

Klasse 1:

Chorklasse: 3 Stunden Musik (1 Stunde regulär, plus zwei Stunden Kunst oder Religion (wird epochal unterrichtet)

Regelklasse: 1 Stunde Musik nach Stundentafel

Klasse 2:

Chorklasse: 4 Stunden Musik (1 Stunde regulär, plus zwei Stunden Kunst oder Religion (wird epochal unterrichtet) plus 1 Stunde Chor verpflichtend

Regelklasse: 1 Stunde Musik nach Stundentafel, eine Stunde Chor freiwillig

Klasse 3 und 4:

Chorklasse: 2 Stunden Musik nach Stundentafel plus eine Stunde Musik durch jeweils gekürzten einstündigen Epochalunterricht Kunst oder Religion plus eine Stunde Chor verpflichtend

Regelklasse: 2 Stunden Musik nach Stundentafel plus eine Stunde Chor freiwillig
(siehe Anhang tabellarischer Vergleich Stundenplan)

Es ist wünschenswert, dass die Chorklasse von einer Musikfachkraft unterrichtet wird, die gleichzeitig die Klassenleitung übernimmt. So können im Anfangsunterricht die chorklassenspezifischen Aspekte eingearbeitet werden, da in der 1. Klasse Unterrichtsphasen abgewechselt werden sollen und der Stundenplan so flexibler gestaltet werden kann. Stimmbildungsübungen und andere kurze Singzeiten lassen sich so leicht in andere Phasen des Unterrichtes integrieren.

Sollte das Konzept erfolgreich sein, ist anzudenken, dass Chorklassenunterricht in anderen Klassen auch durch eine Fachkraft unterrichtet werden kann.

Was bedeutet das Chorklassenkonzept für das Kollegium?

Die Voraussetzung für das Gelingen dieses Konzeptes ist, dass alle aus dem Lehrerteam hinter dem Konzept und der damit verbundenen, veränderten Stundentafel sowie evtl. auftretenden Veränderungen im Vertretungsplan durch Auftritte, zusätzliche Proben etc. stehen.

Die Durchführung der Chorklassenleitung ist freiwillig.

Sollte in einem Schuljahr keine Chorklassenleitung zur Verfügung stehen, wird keine Chorklasse gebildet.

Was bedeutet die Chorklassenarbeit für die Eltern und die Kinder?

Die Kinder nehmen an einem besonders ausgerichteten Musikunterricht teil, der ihnen eine intensive Ausbildung der Stimme und ihrer Persönlichkeit sowie eine grundlegende Bildung unter musiktheoretischen Aspekten ermöglicht.

Wer in der Chorklasse singt und musiziert,

- lernt das melodiegetreue und später mehrstimmige Singen.
- entwickelt weiterführende musikalischen Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- lernt Musik auch zu begreifen und zu beurteilen.
- lernt zuzuhören.
- entwickelt Schlüsselqualifikationen wie gegenseitige Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und Teamfähigkeit.
- entwickelt ein umfassendes Körperbewusstsein.
- wird im selbstbewussten Umgang mit den individuellen Stärken und Schwächen gefördert.
- erlebt den richtigen Umgang mit Stimme und Atmung als einen Beitrag zur eigenen Gesundheit.
- erfährt das Singen als eine sinnvolle Freizeitgestaltung auch über den Schulalltag hinaus.
- entwickelt einen vertieften Zugang zum Kulturgut Musik.

(aus „Nds. Kultusministerium Flyer „Chor: Klasse!“)

Im Chorklassenunterricht nähert sich der Schüler handelnd der Musik, kognitive Lernziele werden weniger als „trockene“ Theorie vermittelt, sondern schwerpunktmäßig über das eigen Tun erfahren (Riemer, S. 18).

In den Rahmenrichtlinien zum Fach Musik (herausgegeben 1984 vom nds. Kultusministerium) werden fünf Lernbereiche genannt:

- Musik und Stimme
- Musik mit Instrumenten
- Aussage und Wirkung von Musik
- Form und Struktur von Musik
- Notation von Musik

All diese Lernbereiche werden durch die Chorklassenarbeit abgedeckt.

Ein Beispiel:

Im Bereich „Musik und Stimme“ werden die Schüler lernen, dass Lieder gestaltet werden können in Verbindung mit Spiel, Bewegung und Begleitung sowie mit dem Experimentieren von Sprache (Klangimitationen, rhythmische Gestaltung).

Im Bereich „Musik mit Instrumenten“ werden die Schüler lernen, dass Lieder mit Hilfe von Instrumenten begleitet und weiter ausgestaltet werden können.

Im Bereich „Aussage und Wirkung von Musik“ lernen die Schüler, dass Musik etwas ausdrücken kann und einen Eindruck beim Hörer hinterlässt.

Im Bereich „Form und Struktur von Musik“ lernen die Schüler, dass Musik durch verschiedene Erscheinungsformen dargestellt wird wie „hoch-tief“ oder „laut-leise“.

Im Bereich „Notation von Musik“ lernen die Schüler von Beginn an, dass und wie Musik aufgeschrieben werden kann. Früh werden sie an „aufgeschriebene Musik“ herangeführt.

Eltern und Kinder sollten sich darauf einstellen, dass die Chorklasse auch außerschulische Termine wahrnimmt. Dies erfolgt aber **immer** unter der Berücksichtigung der Machbarkeit und der gegenseitigen Absprache zwischen Lehrkräften und Eltern.

Die Teilnahme an diesen Auftritten ist **nicht verpflichtend**. Vorher wird eine Elternabfrage stattfinden und es ist denkbar, diese Auftritte mit der gesamten Chorgruppe wahrzunehmen.

Eine Unterstützung bei der Organisation von Auftritten etc. durch die Eltern wäre u.U. vorstellbar z.B. durch Fahrgemeinschaften.

Warum sollte mein Kind an der Chorklasse teilnehmen?

Im Chorklassenunterricht steht der Umgang mit der eigenen Stimme und die Freude am praktischen Musizieren im Vordergrund. Lehrplaninhalte werden vielfach „singend“ erlebt, erfahren und verstanden und so nicht nur besser, sondern auch motivierter gelernt.

Gründe für die Chorklasse:

- Das gemeinsame Singen fördert nicht nur soziale Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit und gegenseitige Rücksichtnahme, sondern es fördert auch das Entstehen einer besonderen Klassengemeinschaft.
- Durch das Musizieren lernen die Kinder das bessere Hören und Zuhören und Aufeinander achtgeben.
- Das Musizieren fördert die Lern- und Konzentrationsfähigkeit. Die Ausdauer und die Merkfähigkeit werden verbessert.
- Durch das Erleben der eigenen stimmlichen Möglichkeiten wird ein selbstbewusster Umgang mit individuellen Schwächen und Stärken gelernt und ausgebaut.
- Das Gemeinschaftsgefühl und das Gefühl des „Wir sind stark und erreichen gemeinsam etwas“ wird durch gemeinsame Auftritte gefördert und intensiviert.

Ist mein Kind für die Chorklasse geeignet?

Für die Chorklasse ist grundsätzlich jedes Kind geeignet, das **gerne singt**. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse oder besonderen Begabungen nötig. Es wird kein verpflichtendes benotetes Vorsingen geben und keine ausgewiesenen Noten im Zeugnis. Allerdings sollte in jedem Zeugnis der individuelle Lernfortschritt durch entsprechende Formulierungen dokumentiert werden, da der Schwerpunkt in der Chorklasse auf der Entwicklung und der Pflege der Singstimme gelegt wird.